

Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 8. Februar 2012

## Patricia in Brüssel

Künstlerin vom Röderhof bei Vernissage b.kunst im Europa-Parlament

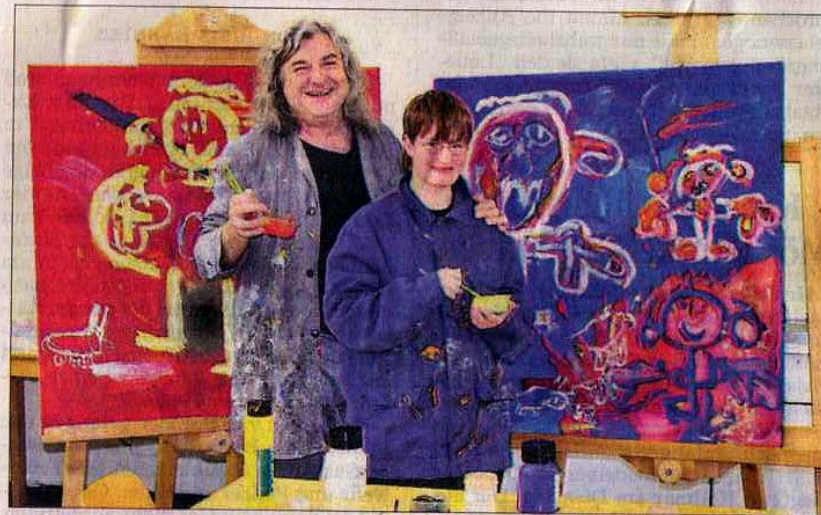
HILDESHEIM/BRÜSSEL. Sie kommen rum in der Welt. Nicht nur die Bilder, die beim Projekt b.kunst an der Heim- schule Röderhof entstanden sind. Auch die Künstler. Nach Berlin durfte zum Bei- spiel Patricia Hadrys jetzt auch noch mit Kunstlehrerin Brigitte Dammeier nach Brüssel fahren. In den sonst eher schlich- ten, weiträumigen Fluren des Altiero Spinelli Gebäudes im Europäischen Parla- ment wurden Werke von behinderten und nicht-behinderten Künstlern aus Deutschland, alle Teilnehmer des bun- desweiten Projektes b.kunst, ausgestellt.

Die 18-jährige Patricia aus der St.- Franziskus-Schule am Röderhof und der Hildesheimer Künstler Burkhard Aickele waren mit eigenen Bildern sowie mit zwei Partnerbildern vertreten, die während der b.kunst entstanden sind.

Die Schülerin und der Künstler hatten sich Anfang des vergangenen Jahres wäh- rend einer Kunst-Aktion im Röderhof kennengelernt und daraufhin gemeinsam das Bilder-Paar mit den Titeln: „Engel, Dackel, Pferde I“ und „Engel, Dackel, Pferde II“ gemalt.

Die Arbeiten waren im Herbst vergan- genen Jahres bereits in der Galerie Schus- ter in Berlin zu sehen gewesen. Zum Jah- resbeginn wanderten sie ins europäische Parlament. Zur Vernissage ließ Wilfried Büscher, Leiter des Röderhof, die talen- tierte Patricia mit Dammeier und dem Pfarrer Joachim Piontek reisen. Mal ab- gesehen von Problemen mit der Bahn, war die Reise ein Erfolg, erzählt die Kunstle- hrerin.

„Was zählt, ist die Leidenschaft zur Kunst. Menschen mit und ohne Behinde- rung können in der Kunst Begegnung und



Haben gemeinsam gemalt: Patricia Hadry und Burkhard Aickele.

Dialog erfahren“, hatte der Caritas-Prä- sident Peter Neher bereits bei der Aus- stellungseröffnung in Berlin betont. Ein Ziel des Projektes sei es gewesen, künst- lerische Talente zu entdecken und zu för- dern. Dabei hätten sich die Einrichtungen, in denen die Künstler mit Behinde- rung leben, auch mit der Frage auseinan- dersetzen müssen, welche Bedingungen Menschen mit Behinderung oder psy- chischer Erkrankung brauchen, um ihre Talente zu entfalten. „Freiräume, sowohl in persönlicher als auch in zeitlicher und räumlicher Hinsicht sind dabei unab- dingbar“, machte Neher auch in seiner Eröffnungsrede in Brüssel deutlich.

Nächstes Ziel der Begegnung von Poli- tik und Kunst könnte das europäische Parlament in Straßburg sein.

Für Patricia war die Reise nach Brüs- sel Inspiration. Überall fand sie neue Mo- tive, zum Beispiel die Fassaden des Euro- pa-Parlamentes oder die historischen Ge- bäude in der Innenstadt.

r/art

Die „Partnerbilder“ von Burkhard und Patri- cia können Interessierte am 12. Mai beim „Tag der offenen Tür“ in der Heimstatt Röderhof bewundern. Und wer donnerstags einmal mit Patricia an einer Mal-AG teilnehmen möchte, ist, nach vorheriger Absprache in der Zeit von 14.30 bis 15.30 Uhr willkommen.